

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Stadt Königs Wusterhausen, Neuaufstellung Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Umweltbericht und Lärmschutzgutachten für die Stadt Königs Wusterhausen mit ihren Ortsteilen

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Planungsleistung für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes sowie des Landschaftsplans inkl. Umweltbericht und Lärmschutzgutachten für das gesamte Stadtgebiet und Ortsteile der Stadt Königs Wusterhausen. Die Aufgabe des Auftragnehmers umfasst sowohl die Planungsleistungen des Leistungsbildes Flächennutzungsplan (Teil 2, Abschnitt 1) §§ 17-20 und des Leistungsbildes Landschaftsplan (Teil 2, Abschnitt 2) §§ 22-32 nach HOAI 2021 einschließlich der Besonderen Leistungen zum Umweltbericht und der Zusätzlichen Leistungen für die Erstellung des Lärmschutzgutachtens.

Kennung des Verfahrens: 7edb7bc9-0ddf-4feb-89c0-0f1c66b9ff2b

Interne Kennung: 2026-006-P-OV

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71350000 *Wissenschaftliche und*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossstraße 3

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald* (DE406)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YHWHFBP#

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Wir bitten Sie, sich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg kostenfrei freizuschalten bzw. zu registrieren, um die dort bereitgestellten Unterlagen für die Erstellung Ihres Angebots zu nutzen. Ein postalischer Versand erfolgt nicht. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich eingereicht werden. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung. Da ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen ist, sind die Angebote zwingend über das Bietertool der o. g. Vergabeplattform einzureichen, andernfalls ist das Angebot zwingend auszuschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über E-Mail oder über den Bereich "Kommunikation" des Vergabemarktplatzes eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden, da

diese
nicht die notwendige Verschlüsselung aufweisen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Stadt Königs Wusterhausen, Neuaufstellung Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Umweltbericht

und Lärmschutzgutachten für die Stadt Königs Wusterhausen mit ihren Ortsteilen

Beschreibung: Es ist beabsichtigt die nachfolgenden Leistungen zu vergeben:

Flächenplanung Leistungsbild

Flächennutzungsplan - Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß Anlage 2 zu

§ 18 Abs. 2 HOAI 2021 Landschaftsplanung Leistungsbild Landschaftsplan -

Grundleistungen

der Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß Anlage 4 zu § 23 Abs. 2 HOAI 2021 Besondere

Leistungen

- alle Leistungsbilder betreffend nach Anlage 9 zu § 18 Abs. 2 und § 23 Abs. 2 HOAI

2021: - Vorabstimmungen mit Planungsbeteiligten und Fachbehörden - Vor- und

Nacharbeiten

von planungsbezogenen Sitzungen - Koordinieren von Planungsbeteiligten -

Stellungnahmen

zu Einzelvorhaben während der Planaufstellung - Digitalisieren von Unterlagen -

Erarbeiten einer einheitlichen Planungsgrundlage aus unterschiedlichen Unterlagen

(Beschaffen der digitalen Planungsgrundlage (ALKIS-/ATKIS-Daten, DTK10,

Orthophotos

und andere kostenfreie Downloads über den Geobroker der Landesvermessung und

Geobasisinformation

Brandenburg) - statistische und örtliche Erhebungen sowie Bedarfsermittlungen, zum

Beispiel zu Versorgungs- zur Wirtschafts-, Sozial- und Baustruktur sowie

soziokulturellen

Struktur - Vorbereiten, Durchführen, Auswerten und Dokumentieren der frühzeitigen/

formellen Beteiligungsverfahren - Ermitteln der voraussichtlich erheblichen

Umweltauswirkungen

für die Umweltprüfung - Erarbeiten des Umweltberichts - Berechnen und Darstellen der

Umweltschutzmaßnahmen - Bearbeiten der Anforderungen aus der

naturschutzrechtlichen

Eingriffsregelung in Bauleitplanverfahren; Erstellen von Unterlagen zum

Zustimmungsverfahren

des MLUK zu Planungen im LSG; Erstellen von Unterlagen zum Siedlungsanschluss im

Rahmen

des Gesetzes zur Verwaltungsvereinfachung zu Vorhaben im LSG; Erstellen von

Unterlagen

zu Waldfunktionen gegenüber des Landesbetrieb Forst - Wesentliche Änderungen oder

Neubearbeitung des Entwurfs nach Offenlage oder Beteiligung, insbesondere nach

Stellungnahmen

- Ausarbeiten der Beratungsunterlagen der Gemeinde zu Stellungnahmen im Rahmen

der

formellen Beteiligungsverfahren - Leistungen für die Drucklegung, Erstellen von

Mehrausfertigungen

- Überarbeiten von Planzeichnungen und von Begründungen nach der Beschlussfassung

(zum Beispiel Feststellungsbeschluss) - Verfassen von Bekanntmachungstexten und

Organisation

der öffentlichen Bekanntmachungen - Mitteilen des Ergebnisses der Prüfung der

Stellungnahmen

an die Beteiligten - Benachrichtigen von Bürgern und Behörden, die Stellungnahmen

abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis - Erstellen der

Verfahrensdokumentation

(Führen und Übergeben der Verfahrensakte mit allen Dokumenten des

Aufstellungsverfahrens

des Flächennutzungsplans, einschließlich der Endfassung der Planzeichnung im

Originalmaßstab,

in vierfacher Ausfertigung. Originaldokumente und Beschlüsse werden zur Vervollständigung der Verfahrensakte von der Stadt Königs Wusterhausen übergeben) auch in digitaler Form - Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers einschließlich Mitwirken an Informationsschreiben und öffentlichen Diskussionen sowie Erstellen der dazu notwendigen Planungsunterlagen und Schriftsätze - Teilnehmen an Sitzungen von politischen Gremien des Auftraggebers oder an Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung - Erstellen der zusammenfassenden Erklärung nach dem BauGB - Erstellen von Bilanzen nach fachrechtlichen Vorgaben
Zusätzliche Leistungen - Erstellung eines Lärmschutzgutachten

Interne Kennung: 2026-006-P-OV

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71350000 *Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossstraße 3

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald (DE406)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 31 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und

mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Planungsbeginn: Mit der Planung muss unmittelbar nach Vertragsschluss begonnen werden.

Zwischenziel: -Vorlage des Vorentwurfs spätestens im 2. Quartal 2027 bzw. spätestens

im 3. Sitzungslauf 2027 (in Abhängigkeit vom Sitzungslauf). - zwingend fristgemäße

Vorlage des Satzungsbeschlusses, so dass der Satzungsbeschluss bis zum 1. Quartal

2029 durchgeführt werden kann. Planungsende: Mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

(ggf. sind nach dem Satzungsbeschluss noch Nebenbestimmungen aus der Genehmigung einzuarbeiten).

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Zum Nachweis der Eignung ist mit dem Angebot die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung

(Formular 2.07) inkl. der geforderten Nachweise einzureichen. Die Vergabestelle behält

sich vor, weitere erforderliche Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärung vom Bieter

zu verlangen. - Anzugeben ist, ob eine Zugehörigkeit zu freiberuflichen Architekten,

Ingenieuren oder der Ingenieur- und Architektenkammer besteht. Es ist anzugeben ob

eine Eintragung im Handelsregister besteht unter der Angabe der Nummer sowie des Amtsgerichts.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: 1) Nachweis über das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (Formulare 2.07).

Mit dem Formblatt Eigenerklärung zur Eignung werden folgende Angaben gefordert: -

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre - Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Erklärung zur Zahlung

von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 2) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragsstaat

des Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist oder bei nicht ausreichender

Deckungssumme Zusicherung der Versicherung, dass die Deckungssumme im Auftragsfall

angepasst wird. Deckungssumme für Personenschäden (je Versicherungsfall) 1.500.000,00 Euro, Deckungssumme für Sach- und Vermögensschäden (je Versicherungsfall) 1.000.000,00 Euro. Wird eine Berufshaftpflichtversicherung ohne ausreichende Deckungssumme und ohne Zusicherung der Versicherung eingereicht, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: 1) Nachweis über das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (Formular 2.07).

Mit dem Formblatt Eigenerklärung zur Eignung werden folgende Angaben gefordert: -

mind. 3 Referenzen zu Leistungen die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Vergleichbar ist beispielsweise die abgeschlossene Erstellung eines Flächennutzungsplanes,

einer landschaftsplanerischen Leistung (z.B. Landschaftsplan, Landschaftsrahmenplan,

Grünordnungs-plan, landschaftspflegerischer Begleitplan, Pflege- und Entwicklungsplan)

und die abgeschlossene Erstellung von einer umweltfachlichen Leistung (z.B. Umweltbericht

zu einem Flächennutzungsplan oder Bebauungsplan,

Umweltverträglichkeitsprüfungen).

Anerkannt werden Referenzobjekte, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

- Das Projekt ist bereits abgeschlossen - Referenzen innerhalb der letzten 10 Geschäftsjahre

(ab 2015) - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich

beschäftigten Arbeitskräften Mindestkriterien: Das Unternehmen muss mindestens 4

Mitarbeitende beschäftigen. 2) Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist das Formular

2.13 - Erklärung Unterauftragnehmer bzw. das Formular 2.11 Verzeichnis der anderen

Unternehmen (Eignungsleihe) ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. 3) Bei Einsatz

Bietergemeinschaften ist das Formular 2.15 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft ausgefüllt

mit dem Angebot einzureichen 4) Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter darüber

hinaus u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen: - Bei Einsatz von anderen Unternehmen

ist das Formular 2.13 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer bzw. Formular 2.12

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe einzureichen - sowie die unterzeichnete Vereinbarung

Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren)

Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) (Formular 2.10).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Zusammensetzung, Organisation und Erfahrung des vorgeschlagenen Projektteams

Beschreibung: Unterkriterium 1a) Darstellung des/der Projektverantwortlichen Unterkriterium 1 b)

Vertreter der/des Projektverantwortlichen Auf Grund der Komplexität der Leistung

können nur erfahrene Bewerber berücksichtigt werden. Dabei ist es erforderlich, dass

der Bewerber bereits über ausreichende Erfahrungen in den für den Auftrag relevanten

Themengebieten verfügt. Mindestkriterium Qualifikation Projektverantwortliche/r:

Es ist eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung des Projektverantwortlichen und ein

fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./Master/Bachelor in den Fachrichtungen

Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur, Ökologie, Umweltwissenschaften, Stadtplanung/Städtebau

nachzuweisen. Mindestkriterium Qualifikation Stellvertretung des/der Projektverantwortlichen:

Es ist eine mindestens 3-jährige Berufserfahrung der Stellvertretung des/der Projektverantwortlichen

und ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./Master/Bachelor in

den Fachrichtungen Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur, Ökologie, Umweltwissenschaften,

Stadtplanung/Städtebau oder gleichwertig nachzuweisen. Mindestkriterium Qualifikation

Projektmitarbeitende und deren Stellvertretung: Vorausgesetzt wird eine mindestens

3-jährige Berufserfahrung des Projektmitarbeitenden in einem Berufsfeld, dessen Leistungen

mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind. Vergleichbar meint hier beispielsweise

die Erstellung eines Flächennutzungsplanes, einer landschaftsplanerischen Leistung

(z.B. Landschaftsplan, Landschaftsrahmenplan, Grünordnungsplan, landschaftspflegerischer

Begleitplan, Pflege- und Entwicklungsplan), die abgeschlossene Erstellung von einer

umweltfachlichen Leistung (z.B. Umweltbericht zu einem Flächennutzungsplan oder Bebauungsplan,

Umweltverträglichkeitsprüfungen). Aufgrund der Komplexität der

Aufgaben und zur Bewertung
der Berufserfahrung und der Qualifikation muss der/die
Projektverantwortliche sowie
deren Stellvertretung über nachweisbare Erfahrung und Fachkenntnisse
verfügen. Der
Bieter muss daher einen Nachweis über jeweils insgesamt 2
personenbezogene Referenzen
einreichen, welche mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Dazu ist
das Formblatt
1.1 - Konzept zur Leistungserstellung und Persönliche Referenzen
vollständig auszufüllen.
Für Einzelheiten zur Punktebewertung siehe Formblatt 0.4 - Gewichtung
der Zuschlagskriterien.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Konzept zur Leistungserbringung

Beschreibung: Unterkriterium 2 a) Projektanalyse und -verständnis,
Erkennen der projektspezifischen
Aufgabenstellung, Herangehens-weise bzgl. der Leistungserbringung
Unterkriterium
2 b) Darstellung Terminsteuerung und Zusammenarbeit mit dem
Auftraggeber, Sicherstellung
von Ausführungszeiträumen und Beteiligungsfristen, Terminplanung und
Steuerung Mit
dem Angebot ist ein Bearbeitungskonzept zur Herangehensweise an die
Planungsleistung
einzureichen. Inhalt und Umfang des Konzepts ist in Formular 1.0 -
Beschreibung der
Planungsaufgabe sowie Formular 1.1 - Konzept zur
Leistungserbringung_Persönliche Referenzen
näher erläutert. Die Auftraggeberin bewertet, ob und in welchem Maße die
Ausführungen
und Darstellungen eine fachgerechte Erfüllung der Leistung zur Erstellung
eines Flächennutzungsplans,
Landschaftsplans, Umweltberichts und Lärmschutzgutachten in der
ausgeschriebenen Qualität
und einen termingerechten Maßnahmenablauf erwarten lassen. Für
Einzelheiten zur Bewertung
siehe Formblatt 0.4 - Gewichtung der Zuschlagskriterien.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Honorar/Preis

Beschreibung: Unterkriterium 3 a) Gesamthonorar inkl. Nebenkosten (brutto) Unterkriterium 3 b)

Durchschnittliche Stundensätze Es sind die Preisblätter 1-5 sowie die Honorarübersicht vollständig ausgefüllt einzureichen. Für Einzelheiten siehe Formblatt 0.4 - Gewichtung der Zuschlagskriterien.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/03/2026 23:59 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHFBP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHFBP>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHFBP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 02/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 59 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. [...] (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Königs Wusterhausen Schlossstraße 3 Haus B, Raum B3.32/3.33 15711 Königs Wusterhausen

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Öffnung der ausschließlich elektronischen Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Der Öffnungstermin findet ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Weitere Eignungskriterien: 1) unterschriebene Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderung nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) (Formular 2.09) 2) Eigenerklärung Russland-Bezug (Formular 2.08) 3) Eigenerklärung Informationen zum Bieter (Formular 2.16) Es ist nach Zuschlagserteilung der Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung zu unterzeichnen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer müssen die Fristen des § 160 GWB beachtet werden. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit sowie die Präklusionsregeln des § 160 Abs. 3 S. 1 Teil 4, Kap. 1, Abschn. 2 GWB hin.

Diese hat jeder Bewerber oder Bieter zu beachten, wenn er einen behaupteten Verstoß

gegen das Vergaberecht geltend machen möchte. Im Einzelnen: § 160 (1) GWB:

Die Vergabekammer

leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. § 160 (2) GWB:

Antragsbefugt

ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften

ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. § 160 (3) GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen

Vergabevorschriften

im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist

von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt

unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Angebotsabgabe
oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15
Kalendertage
nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu
wollen,
vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der
Unwirksamkeit
des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr.2.GWB. §134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt
unberührt.
§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht: "(1) Der Auftraggeber hat die
betroffenen
Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des
Unternehmens,
dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen
Nichtberücksichtigung
ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses
unverzüglich
in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information
über
die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die
Mitteilung über
die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag
darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1
geschlossen
werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet,
verkürzt
sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung
der
Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen
Bieter
und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in
denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen
besonderer Dringlichkeit
gerechtfertigt ist. [...]" § 135 GWB Unwirksamkeit: "(1) Ein öffentlicher Auftrag
ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134
verstoßen
hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung
im Amtsblatt
der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet
ist,
und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2)
Die
Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im
Nachprüfungsverfahren
innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und
Bewerber
durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch
nicht
später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der
Auftraggeber
die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht,
endet die
Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach

Veröffentlichung der
Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement

Identifikationsnummer: 12-12992262151511-93

Postanschrift: Schlossstraße 3

Ort: Königs Wusterhausen

Postleitzahl: 15711

NUTS-3-Code: *Dahme-Spreewald* (DE406)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe@stadt-kw.de

Telefon: +49 3375273-250

Fax: +49 3375273-134

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Identifikationsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: *Potsdam, Kreisfreie Stadt* (DE404)

Land: *Deutschland*

E-Mail: Verkabekammer@mwaek.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661610

Fax: +49 3318661652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4644b63f-2e02-4caa-8e22-dab5575e800f - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/03/2026 15:15 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*